

Geistige Turnübungen für die Fuge - aber nicht nur für diese

a) Themen-Harmonisierung durch alle Stimmen

1. Version 16.10.25

Am Pariser Conservatoire gehörte es zur Vorarbeit für das Erstellen der typischen "Schulfuge" (angeblich Bach-Stil, eher Mendelssohn), dass Thema und Beantwortung einmal durch alle Stimmen durchgeführt wurden und die anderen drei Stimmen nach den Satzregeln des Rahmens Bach-Mendelssohn begleiten. Diese Übungen sind nahe am Schreiben, können auch gerne vorab geschrieben werden und brauchen relativ wenig Zeit. Der Übungseffekt ist groß, er hilft bei allem, wo in tonalen Stilen eine gegebene Melodie von drei anderen Stimmen begleitet wird, also auch für jede Themendurchführung (z. B. Choral) in Tenor, Alt, Bass.

Hier ein primitives Thema und seine (reale) Antwort. Die Kleinstich-Noten könnten bei Bedarf im Verlauf auch abgeändert werden. Danach folgen beispielhaft vier Durchführungen des Themas in Originalgestalt, durch die Stimmen wandernd. Eigentlich müsste man dann auch die Antwort durch alle vier Stimmen führen - denn man sieht z. B. am Tenor, dass er dieselben Töne wie der Alt benutzt. In einer "echten" Fuge wird man das zunächst eher vermeiden, und es ergibt sich ja auch oft durch die Folge Thema – Antwort – Thema – Antwort. Also, man sollte das ebenfalls üben. Man MUSS das Durchführen/Harmonisieren der Antwort üben, wenn diese nicht real, sondern TONAL ist und sich also

The first system of musical notation shows a 'Thema' (Theme) and an 'Antwort' (Answer) in a 4/4 key signature. The 'Thema' is written in the treble clef, starting on a whole note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, D5, E5, F#5, and a half note G5. The 'Antwort' (Answer) is written in the bass clef, starting on a whole note G3, followed by quarter notes F#3, E3, D3, C3, B2, A2, and a half note G2. The bass line is mostly empty, with a few notes in the first measure.

The second system of musical notation shows 'Thema Sopran' and 'Thema Alt' in a 4/4 key signature. The 'Thema Sopran' is written in the treble clef, starting on a whole note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, D5, E5, F#5, and a half note G5. The 'Thema Alt' is written in the bass clef, starting on a whole note G3, followed by quarter notes F#3, E3, D3, C3, B2, A2, and a half note G2. The bass line is mostly empty, with a few notes in the first measure.

The third system of musical notation shows 'Thema Tenor' and 'Thema Bass' in a 4/4 key signature. The 'Thema Tenor' is written in the treble clef, starting on a whole note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, D5, E5, F#5, and a half note G5. The 'Thema Bass' is written in the bass clef, starting on a whole note G3, followed by quarter notes F#3, E3, D3, C3, B2, A2, and a half note G2. The bass line is mostly empty, with a few notes in the first measure.

Doppelter Kontrapunkt –

dies besagt, dass Stimmführungsregeln nicht verletzt werden, wenn Ober- und Unterstimme vertauscht werden. In der Praxis heißt das, dass man auf betonter Zeit keine Quint als Zusammenklang verwenden soll, weil sie in der Umkehrung der Stimmen zur (dissonanten) Quart wird.

Das schließt Einiges aus, was einem auf die Schnelle so als begleitende Stimme einfallen würde, aber es lohnt sich, nach den verbleibenden Möglichkeiten zu suchen und darin Übung zu erlangen.

Um die Anstrengung im Kontext einer Fuge gering zu halten, gibt es Tricks: Verspäteter Einsatz, mehr Rhythmus als Melodie/Sprünge (z. B. Tonwiederholungen, Bedeutung der Artikulation für besseren Kontrast)

Nachstehend das Thema von vorhin mit Kontrapunkten, die Umkehrung erlauben und selbst als Thema im Rahmen einer Doppelfuge (oder von etwas, das so tut als ob) dienen können. Zunächst mit vielen Noten:

Thema 2
Thema 1

Antwort 1
Antwort 2

Und so klingt der Kontrapunkt bzw. das Thema 2 unabhängig, mit eigener neuer Beantwortung:

Thema 2

Antwort 2 (Alt) mit Kontrapunkt im Sopran

Dasselbe mit einem Thema, das einfacher zu kontrollieren ist - zunächst die Kombination, dann ein Beispiel für die unabhängige Durchführung von Thema 2 ohne 1:

Thema 2
Thema 1

Antwort 1
Antwort 2

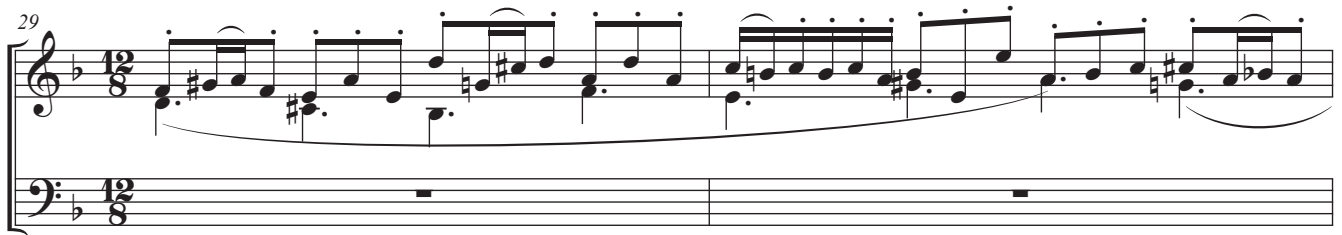
Thema 2

Kontrapunkt
Antwort 2

Das Üben dieser Technik hilft in allen (!) Stilen. Als Beispiel Max Reger, op. 135b:
Das Thema 1 (fast schon 12tönig) in Kombination mit Thema 2. Es entsteht eine Art (Doppel)Fuge.
(Man müsste bei genauerer Betrachtung des Werkes noch dies und jenes ansprechen, aber jetzt egal...

3

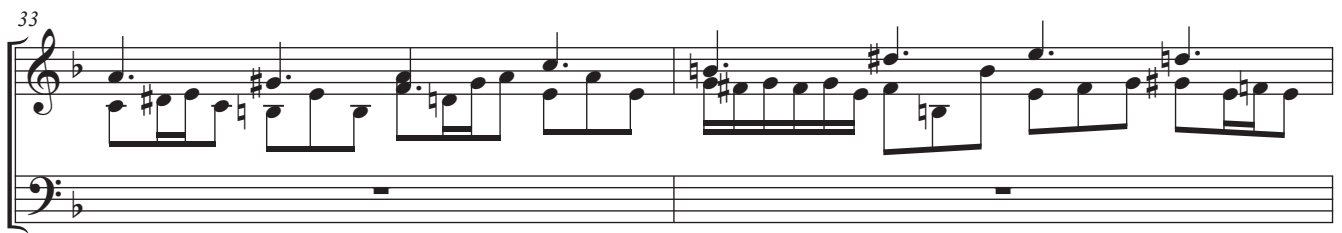
29



31



33



35

